

Kreatives Finale bei „Vorderhand 6“

Feierlicher Abschluss des Gemeinschaftsprojekts zur Berufsorientierung der Mittelschule Hittisau.

HITTISAU. (blu) 31 kreative Objekte, 72 Mittelschüler und Handwerks- und Gastronomiebetriebe: Das ist „Vorderhand“ und ein Gemeinschaftsprojekt zur Berufsorientierung der Mittelschule Hittisau. „Vorderhand“ fand dieses Jahr bereits zum sechsten Mal statt. Mit an Bord waren die Handwerkszünfte und Gastronomiebetriebe von Hittisau, Sibratsgfall und Riefensberg-Krumbach.

Schüler als Handwerker

Der offizielle Auftakt der „Vorderhand 6“ war im Jänner 2015. Im Februar folgte die Ideenschmiede, bei der die SchülerInnen mit Architekten, Designern, Handwerkern und Lehrern realisierbare Ideen entwickelten. Mit den eigenen Ideen und Entwürfen arbeiteten die

Auszeichnungen

Die Jury vergab fünf Auszeichnungen an folgende Projekte.

» „Auf der Wolke Sieben“ haben **Patricia Feißt, Pauline Fink** und **Soraya Bilgeri** mithilfe von Bejo Installateur und **Stefan Bereuter** realisiert.

» **Jonas Hiemer** und **Elias Fink** haben das „Bienenhotel mit Gastgarten“ mithilfe von **Markus Hilpert**, Tischlerei WohnArt, von Elfenschuh-Floristik **Silvia Mennel** und Dachdecker **Jürgen Fischer** gebaut.

» **Samuel Häusler** und **Manuel Fink** haben den „Massagestuhl“ mit Waldmetall, **Dietmar Bechter**, entwickelt.

» Die „Allzweckstange“ haben sich **Ufuk Saskin** und **Fabian Aberer** mit der Unterstützung von **Markus Hilpert** (WohnArt) und **Herbert Fink**, Elektrotechnik F2, ausgedacht.

» „Lé Poef“ stammt von **Lena Fink** und **Linda Steurer**, realisiert mit **Martha Niederacher**.

Dritt- und Viertklässler der Mittelschule Hittisau in den Handwerksbetrieben mit professionellem Werkzeug und Unterstützung der Profis.

Handwerk erleben

Moderator **Josef Maurer** erklärte dem Publikum des Abschlussfests, dass durch dieses Projekt die Hemmschwelle zwischen Schülern, Eltern und Handwerksbetrieben abgebaut werden könne. Schüler würden eher einen Lehrberuf ergreifen, wenn sie vorher Erfahrungen mit dem Handwerk sammeln konnten. Josef Maurer dankte bei den Handwerksbetrieben und Gastronomen: „Sie haben ihre Freizeit, Arbeitskraft, Hallen, ihren Strom und teilweise sogar Verpflegung und Material zur Verfügung gestellt.“

Die Veranstaltung im Schauraum der Kfz-Werkstatt „Hagspiel“ in Basen bot den Schülern eine Bühne und ein großes Publikum für die Präsentation ihrer Fähigkeiten.

Anerkennungen sicherten sich **Leon Pervan, Thomas Schwärzler** und **Julian Küer** mit dem „Bad Mood Killer“, **Nadine Heschl** und **Eileen Yildiz** mit ihrem Wälderklöid, **Jesaja Höfle** und **Marcus Waltner** mit dem Fern-Seh-Sessel, **Simon Fink** und **Robin Mennel** mit dem Sternwerfer und das Team **Sara Schneider, Patricia Sadowska, Isabella Raffener** für ihre Rainbow-Torte.

Der Spartenobmann der Wirtschaftskammer, **Bernhard Feigl** (Gewerbe und Handwerk), eröffnete die Ausstellung und erklärte Vorderhand zum Freudentag für Handwerk und Gewerbe: „Was ist heute überhaupt noch von bleibendem Wert?“, fragte er sich. „Die Aktienkurse, Wechselkurse und Rohstoffpreise gehen rauf und runter, aber der Gesellenbrief ist für mich als Handwerker das einzige Papier, das seinen Wert behält.“ Mit dem Gesellenbrief

hätten Jugendliche die beste Voraussetzung selbstständig erwerbstätig ihr eigenes Einkommen zu bestreiten. Beim an-

schließenden Rundgang durch die Ausstellung begleitete Dir. **Hanno Metzler** LR **Erich Schwärzler** und Landeschulinspektorin

Karin Engstler. Den Sieg beim „Vorderhand Grand Prix“-Kartrennen sicherten sich **Niko** und **Josef** mit ihrem „Schindlfitzer“.

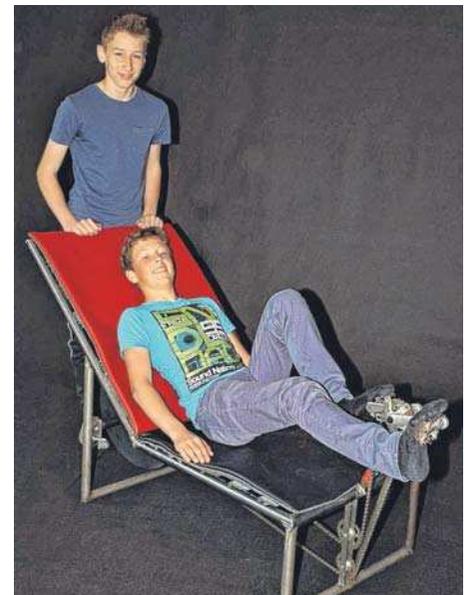


„Auf (ihrer) Wolke Sieben“ nahm dieses kreative Trio Platz.

FOTOS: BLU



„Allzweckstange“ von Ufuk und Fabian.



Auch ein Massagestuhl wurde angefertigt.



Auszeichnung für das „Bienenhotel“.



„Lé Poef“ von Lena Fink und Linda Steurer.